

Die Energiewende geht in die entscheidende Phase – unsere Eckpunkte zur aktuellen Situation vor der Bundestagswahl:

Energiewende auf der Kippe

Das Großprojekt Regenerative Energiewende in Deutschland und Europa soll gestoppt werden. Deshalb gilt es jetzt klar zu sagen:

Technisch ist der Durchbruch mit Sonnen- und Windenergie bereits geschafft, die Transformation in den Energiemärkten ist in der entscheidenden Phase. Diese Entwicklung eröffnet gerade in neuen globalen Märkten riesige Möglichkeiten. Wir haben jetzt die Wahl, die Energiewende gezielt umzusetzen und von den Vorteilen zu profitieren, oder wirtschaftlich und gesellschaftlich ins Hintertreffen zu geraten.

Pole-Position nicht gefährden

Die Energiewirtschaft ist ein entscheidendes Segment und die notwendige Voraussetzung für Wirtschaftsimpulse und Anwendungen in allen Bereichen. Der deutsche Mittelstand ist hierfür in bester Wettbewerbsposition. In dieser Situation die Entwicklung zu bremsen wäre höchst unklug und strategisch gefährlich. Noch haben wir in Deutschland im Umbau der Energiewirtschaft die Spitzenposition. Im Zubau von Photovoltaiksystemen liegen in diesem Jahr jedoch zum ersten Mal seit mehr als 10 Jahren Japan und China mit weitem Vorsprung vorn. Voraussichtlich wird uns bis Ende des Jahres auch die USA überholt haben.

Anpacken statt Hindernislauf

Packen wir es weiter an – Schritt für Schritt. Zunächst dort, wo heute schon Kostenvorteile real sind: Deutschlandweit liegt Solarstrom kostentechnisch in direkter, netzunabhängiger Eigennutzung schon unter 15 Cent/kWh. Kosten von 10 Cent/kWh können bereits bei Einspeisung großer Solarparks ins Netz erreicht werden. Windstrom auf dem Festland kann – je nach Standort – kostendeckend für unter 8 Cent/kWh zur Netzeinspeisung erzeugt werden. In den nächsten Jahren werden mit der Großserienproduktion von Speichern und der weiteren Entwicklung intelligenter Systemtechnik immer größere Anwendungsbereiche wirtschaftlich selbsttragend - wenn nicht im Wettbewerb zu den heutigen fossilen und nuklearen Systemen politisch Hindernisse aufgebaut werden.

Es geht ums Ganze!

Das Ziel der Energiewende aus unserer Sicht ist klar: verfügbare, sichere und bezahlbare Energie aus regenerativen Quellen zum Nutzen der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen. Es geht um das Ganze – nicht nur um die wirtschaftliche Position der Solarwirtschaft eines Landes. Wer die Energiewende will, darf auf keinen Fall die neuen Energiesysteme mit Abgaben und Steuern ausbremsen. Die Herausforderung im Wettbewerb muss angenommen werden, auch von der regenerativen Energiewirtschaft. Als angebliche Preisbremsen bezeichnete behindernde Abgaben einzuführen steht im krassen Widerspruch zur verkündeten Energiewende.

Die Chance des Übergangs nutzen

Die Aufgabe besteht darin, bei uns für die Übergangszeit eine funktionierende, wirtschaftlich vernünftige Rahmenbedingung für den weiteren Ausbau der regenerativen Energien zu schaffen. Denn nur wenn wir bei uns die Innovation in der Anwendung weiter vorantreiben, bleiben die Chancen in der globalen Entwicklung für uns erhalten.

Die Wahl ist jetzt!

Die Chance ist greifbarer denn je. Aber die Gefahr, dass nach der Wahl unter dem Vorwand einer Reform zum Schutz der Bürger die alte Energiewelt weiter konserviert werden soll, ist es leider auch. Nur Mut und Konsequenz im weiteren Wandel ermöglicht nachhaltige Wertschöpfung. Jede Investition in regenerative Systeme heute schafft nahezu kostenlose Energie und Unabhängigkeit für die Zukunft. Denn Brennstoffkosten gibt es nicht und die Betriebskosten sind extrem niedrig.



Ansprechpartner:

Gunther Störmer

Unternehmenssprecher

SunEnergy Europe GmbH

Fuhlentwiete 10

20355 Hamburg

Phone +49 (0)40.520 143 -123

Fax +49 (0)40.520 143 -200

presse@sunenergy.eu

www.sunenergy.eu

Geschäftsführer: Dr. Hartwig Westphalen

Amtsgericht Hamburg, HRB 82908